



WILDES HOLZ nennt sich die Formation, die gerne auch mal Rock-Klassiker wie „Highway To Hell“ auf der Blockflöte zum Besten gibt und die Konzertsäle zum Toben bringt. Am 8. Januar gastieren die ungewöhnlichen Musiker im klag.

Fotos: pr

„Unterhaltung auf Großstadtniveau“

Kulturamt und Bühnenbetreiber stellen das neue klag-Programm vor

Von unserem Redaktionsmitglied
Christian Hensen

Gaggenau. Das Warten hat ein Ende: Am Donnerstag, 17. September, startet die klag-Bühne in ihre neue Saison. Und die verspricht ebenso unterhaltsam wie überraschend zu werden. Jens Dietrich, Betreiber des Gaggenauer klags und des Fantastic in Haueneberstein, hat gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt ein gewohnt hochkarätiges und breit gefächertes Programm jenseits des Mainstreams auf die Beine gestellt. Die 38 Veranstaltungen bieten den bewährten Mix aus Musik, Kabarett, Comedy und Theater. Neben alten Bekannten wie Eurre Mütter, Nessi Tausendschön oder Broken Heart stehen wieder einige vielversprechende Newcomer auf der Bühne. „Wir wollen bewusst kein massenkompatibles Programm bieten. Aber das macht das klag aus“, sagte Dietrich bei der gestrigen Vorstellung des neuen Programms im Rathaus.

Oberbürgermeister Christof Florus verwies auf die hohe Akzeptanz der Kulturstätte auch über die Grenzen der Stadt hinaus. „Ein solches Aushängeschild hat nicht jeder.“ Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle zeigte sich erfreut über die gute Zusammenarbeit mit dem klag-Betreiber, die mittlerweile in der neunten Saison fortbesteht. Das klag biete mittlerweile „Unterhaltung auf Großstadtniveau“. Dabei geht die Gaggenauer Kulturrein-

richtung auch neue Wege: Eine Smartphone-App, die in Kürze auf Android- und Apple-Systemen verfügbar sein soll, ermöglicht Besuchern fortan, das Programm per Fingerstreich zu erkunden, sich Zusatzinformationen zu holen oder Tickets unkompliziert zu bestellen, erklärte Dietrich.

Der Vorverkauf beginnt am heutigen Donnerstag. Die frisch gedruckten Programm-Flyer liegen wieder an vielen öf-

Heute beginnt der Vorverkauf

fentlichen Stellen wie im Rathaus, der Stadtbibliothek und Banken aus. Den Auftakt der neuen „Kulturrausch“-Saison, die bis Ende Januar 2016 läuft, bestreitet am 17. September das in Gaggenau bestens bekannte Musik-Kabarett-Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden.“ Jens Dietrich freut sich über ein bereits „volles Haus“, dennoch gebe es noch

Restkarten für die beiden Anarcho-Humoristen, die ihr neues Programm „Mitten ins Herts“ vorstellen. Heidrun Haendle freut sich besonders auf „Rosemie“. Die Heidelberger Komikerin Rosemie Warth hat mit ihrer Kunstfigur der verklemmten, begriffsstutzigen Schwäbin den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg gewonnen. „Sie appelliert an das Herz und an die Lachmuskeln. Wir können stolz darauf sein, sie im Programm zu haben“, sagte Haendle.

Der Wiedervereinigung und gleichzeitigen Neuentdeckung finnisch-ungarischer Folklore widmet sich die Formation Kallaton in Gestalt von „Zwei Schwestern“ am 2. Oktober. Ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum feiern die beliebten Polka-Rock-n'-Roller von Hiss am 9. Oktober natürlich auch auf der klag-Bühne, freut sich Dietrich.

Angetan zeigte sich der „klag-Macher“ von „Schneewittchen“ mit ihrem Programm „Für Liebe sterben“ am 15. Oktober. Die Stimmgewalt der viel gelobten exzentrischen Sängerin Marianne

Iser sei nahezu haarsträubend.

„Man muss sie einfach erleben“, sagte er. Gleiches gelte für die Band „Wildes Holz“ (8. Januar), die auch gerne mal AC/DC's Rock-Klassiker „Highway To Hell“ auf der Blockflöte zum Besten gibt. Einen bleibenden Eindruck hinterließ auch die Filmkomponistin und Chansonette Christin Henkel bei Dietrich. Die Münchenerin sehe nicht nur umwerfend schön aus, sie sei auch eine be-



ROSEMIE hat als verklemmte Schwäbin den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg gewonnen und steht am 1. Oktober in Gaggenau auf der Bühne.

gnadete Entertainerin. „Ihr Aussehen wurde da schnell zur Nebensache“, räumte er ein. Funk und Soul aus Dürmersheim gibt es am 14. November mit der Formation Moritz & The Horny Horns auf die Ohren. Mit dabei ist der Forbacher Keyboarder der Band Joris (Charthit: „Herz über Kopf“), der zuletzt auf „Das Fest“ in Karlsruhe aufgetreten war.

Dass selbst Comedy-Großen wie Kalle Pohl (26. November) und Bülent Ceylan dem klag über Jahre hinweg treu bleiben, freut die Veranstalter ganz beson-

ders. Ceylan, der mittlerweile ein Millionenpublikum hat, hatte in Gaggenau einen seiner ersten Auftritte. „Kronk“ heißt das neue Programm – natürlich in bestem Mannhomerisch –, das der sympathische Comedian an zwei Abenden (20. und 21. Januar) vorab in Gaggenau präsentiert.

Politischer geht es bei Masud Akbarzadeh (6. November) zu. Der Iraner spart auch heikle Themen wie den Terrorismus nicht aus, betonte Dietrich. Der junge Comedian sei auch durch seine erfrischende Art ein echter Geheimtipp.

Tickets

Der Karten-Vorverkauf für alle Veranstaltungen ist online über www.kulturrausch-gaggenau.de und www.reservix.de möglich oder über den örtlichen Kartenservice im City Kaufhaus Gaggenau (Kiosk/Lotto), Telefon (0 72 25) 97 45 35 sowie im Kulturamt der Stadt unter Telefon (0 72 25) 96 25 13.

Veranstaltungsbeginn ist montags bis samstags jeweils um 20 Uhr, Ein-

lass ab 18 Uhr (sonntags 19 Uhr, Einlass um 17.30 Uhr).

Für Schüler, Studenten und Auszubildende gibt es ein Sparpaket für 65 Euro mit fünf Veranstaltungen: Frank Fischer, 20. November; Axel Pätz, 27. November; Patrizia Moresco, 4. Dezember; Nessi Tausendschön, 17. Dezember; Wildes Holz, 8. Januar.

Im Schüler-Spar-Abo (20 Euro) sind folgende Vorstellungen enthalten: Katie Freudenschuss, 10. Oktober; Schmähdahl mit Betty O., 22. Oktober; Masud, 6. November und Andreas Spider Krenzke, 12. Dezember. chen



HEIKLE THEMEN wie Terrorismus spart der iranische Kabarettist Masud Akbarzadeh nicht aus. Am 6. November präsentiert er sein neues Programm.